

Unsere Wildschweinpaterschaft

20.5.2015

Wir waren mit unserer Klasse im Wildpark. Frau Jäger hat uns beim Eingang empfangen. Wir sind alle zusammen in den Betriebshof gegangen. Im Betriebshof wird unter anderem das Futter für die Tiere zubereitet.

Unsere Klasse wurde in drei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe hat saftige Äpfel im Stücke geschnitten. Die zweite Gruppe hat das Trockenfutter zubereitet, das waren Pellets, Soja, Hundefutter und noch spezielles Futter für die weiblichen Wildschweine (Bachen).

Die Gruppe hat auch noch alte Brötchen und Brot vom Vortag in Wasserbehälter getan damit das Brot und die Brötchen gut aufweichen. Die dritte Gruppe hat Ahorn Äste abgeschnitten.

Danach sind wir in die Wildschule gegangen.

Frau Jäger hat unsere Pakette, wo drauf stand, dass wir eine Wildschweinpaterschaft haben an einem "Baum" mit schon vielen anderen Paketten aufgehängt. Dort hat uns Frau Jäger auch das Fell eines Wildschweins und auch das Gebiss gezeigt.

Wir konnten über das Gebiss des Wildschweins fühlen. Das Wildschwein ist Allesfresser und die Zähne fühlen sich ähnlich an wie bei uns Menschen.

Das Gebiss vom Hirsch ist viel spitzer als beim Wildschwein. Der Hirsch ist Pflanzenfresser. Bei dem Wildschwein wachsen vorne zwei nach hinten gebogene

Lena Dünghaus

Fähne. Sie schleifen sich mit den Backenzähnen 20.5.201  
oben ab, so werden sie scharf und können, dann  
nicht hinten im den Kiefer wachsen.

Das Fell fühlt sich an manchen Stellen  
sehr streufpig und borstig an.

Danach sind wir zur Wildschweinfütterung  
gegangen. Das Futter wurde auf dem Boden  
verstreut und die Wildschweine begannen zu  
fressen. Sie rauften und kebelten sich ein  
bisschen um das Futter.

Das Gehege für die Wildschweine ist 5 Hektar  
groß. Dort leben ca. 30-35 Wildschweine.  
Dort gibt es ca. 15 Ferkel.

